



- ERKLÄRUNG -

Erklärung der Vorsitzenden des Diözesanrates der Katholiken im Bistum Hildesheim zur Auftaktveranstaltung „Im heute glauben – wo stehen wir?“ des Dialogprozesses der Deutschen Bischofskonferenz

Hildesheim, den
22.07.2011

Tief beeindruckt und erfüllt von dem dialogischen Geist, der die Auftaktveranstaltung „Im heute glauben – wo stehen wir?“ zum Dialogprozess der Deutschen Bischofskonferenz prägte, bin ich aus Mannheim zurück nach Hause gekommen. Unser Bistum wurde dort von Bischof Norbert Trelle und einer Delegation aus einem Priester, zwei Hauptberuflichen und vier Ehrenamtlichen vertreten.

Meine anfängliche Skepsis angesichts des unklaren Programms dieser Veranstaltung wich schon bald der Zuversicht, dass hier Christinnen und Christen aus ganz Deutschland zusammentrafen, um sich ernsthaft über den weiteren Weg unserer Kirche auch angesichts ihrer Glaubwürdigkeitskrise auseinanderzusetzen und nötige Weichen für die Zukunft zu stellen. Dieser Weg ist über mehrere Jahre angelegt; ihn zu gehen, setzt die Bereitschaft voraus, angstfrei über alle Themen sprechen zu können und zu dürfen. Nur in einer Haltung des gegenseitigen Respekts und Vertrauens sowie der gegenseitigen Wertschätzung ist Dialog möglich. Ich bin dankbar, dass diese Haltung in allen Gesprächen auf Augenhöhe zwischen Amtsträgern, ehrenamtlichen Laien und Hauptberuflichen spürbar war. Methodisch präzise vorbereitet und kompetent moderiert, kamen die drängenden Fragen zur Sprache: die heutige Lebenswirklichkeit der Menschen, die Seelsorge für die wiederverheirateten Geschiedenen, die Rolle der Frau sowie die Frage der Leitungsverantwortung von Laien in der Kirche. Ein wirklich gelungener Einstieg, der als Aufbruch in eine veränderte Gestalt von Kirche verstanden werden kann. Die Themen sind benannt. Nun gilt es, an diesen zu arbeiten und Entscheidungen zu treffen.

Der erste Schritt eines gewiss abenteuerlichen Weges ist gegangen, und ich bin zuversichtlich, dass der Geist Gottes, der für mich in den Gesprächen und im gesamten Klima spürbar war, uns weiter begleitet.

Elisabeth Eicke
Hildesheim, den 22.07.2011

• **Adresse**
31134 Hildesheim
Domhof 18-21
• **Postanschrift**
Postfach 10 02 63
31102 Hildesheim
• **Telefon**
05121/307-307/315
• **Fax**
05121/307-504
• **e-mail**
dioezesanrat@
bistum-hildesheim.de